

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 3. April 1933

Nachlass Faulhaber 10015, S. 33

Stand: 29.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Montag, 3. April, Augustin und Joseph Keßler - auf dem Weg nach Südbrasilien. Fährt jetzt heim zur Mutter, am Charfreitag aufs Schiff. Spricht sehr überlegt und erzählt gut.

Gesandter Moser von Württemberg nimmt Abschied, 27 Jahre hier, unter Frühwirth, Pacelli. Er will nach Stuttgart ziehen. Graf d'Ormesson kommt nach Budapest.

Drei Herren von der Elternvereinigung: Huber, Vogel, Leesmüller, - der neue Vorstand. Ruhig arbeiten, das Unwesentliche unterscheiden: Wenn sie in Uniform sind, nichts sagen. Auf der Karte der Spielplatz, jetzt beim Dante bad. Will Oberbürgermeister Scharnagl gegen die Vorwürfe in Schutz nehmen.

Dr. Stang, siehe besonderes, unter grundsätzliches.

Monsieur Lupé - Franzose, arbeitet über Religionswissenschaft, was in Frankreich nicht gut vertreten. Hatte hier Messe zur Goldenen Hochzeit von Ludwig Ferdinand.

16.00 Uhr, A. Schramm. Von Eppingen.